

Kindereinrichtung Hauptstraße 4, 01328 Dresden-Weißig

Baubeschreibung

Die Kindereinrichtung entsteht auf dem Grundstück eines ehemaligen Dreiseithofes, bestehend aus einem zweigeschossigen Haupthaus, einer Scheune und eingeschossigen Nebengebäuden.

Das Konzept für den Um und Neubau des Grundstücks zur Errichtung eines Kindergartens wurde während der Planung und im Vorfeld mit dem Eigenbetrieb für Kindertageseinrichtungen der Stadt Dresden und dem Sozialministerium/ Landesjugendamt abgestimmt.

Von der Hauptstraße zurückgesetzt wird der Gebäudekomplex über den Hof erschlossen und wird in seiner zukünftigen Gestalt den Charakter des Dreiseithofes nachempfinden. Anstelle der Scheune entsteht ein Neubau, der die Gruppen-, Schlaf- und Waschräume für die Krippe (Erdgeschoss) und für den Kindergartenbereich (Obergeschoss) beinhaltet. Im Haupthaus des Dreiseithofes befinden sich die allgemeinen Funktionen, wie Küche und Speiseraum im Erdgeschoss, Personalraum und Büro sowie Atelier und Stille-Raum im Obergeschoss. Der zweigeschossige Multiraum ist das verbindende Element zwischen Neubau und Haupthaus. Die Nebengebäude beinhalten eine Werkstatt sowie den Kinderwagenraum.

Haupthaus und Nebengebäude werden saniert. Der Neubau entsteht als L-förmiger Baukörper, dessen Schenkel einen geschützten Bereich bilden. Neben dieser nach Südosten orientierten Freispielfläche, bildet auch der Hof nach Westen optimale Spiel- und Außenflächen.

Das Gebäude wird durch eine zweigeschossige Halle erschlossen. Neben der Funktion als Eingangs- und Verkehrsfläche, soll dieser Bereich auch als Aufenthaltsfläche für Schlechtwettertage dienen. Das Haupttreppenhaus kann auch durch den Windfang, bzw. direkt vom Kinderwagenraum aus, betreten werden. Halle und Multiraum sind durch zweiflügelige Türen miteinander verbunden. Gemeinsam mit der direkten Verbindung des Multiraums nach außen und zum Speiseraum entsteht eine Aktionsfläche für vielfältige Nutzungen.

Im Erdgeschoss sind die Gruppenräume der Krippe jeweils mit Schlaf- und WC/Waschraum kombiniert um für die Kinder und Erzieher kurze, überschaubare Wege zu ermöglichen. Die Gruppenräume sind zum geschützten Bereich hin orientiert und haben durch Fenstertüren einen direkten Zugang nach außen. Der im Obergeschoss vorgebaute Balkon, bildet im Erdgeschoss eine Überdachung der Ausgänge.

Im Obergeschoss befindet sich eine Galerie mit Blick in den Luftraum der Halle. Wie auch im Erdgeschoss sind alle Garderoben in separaten Räumen untergebracht. Alle Gruppenräume sind nach Osten oder Südosten orientiert und verfügen über einen Ausgang auf den Laubengang. Dieser bietet über eine Treppe den direkten Abgang zur Freispielfläche.

Über die Haupttreppe wird eine Fläche im Dachgeschoss erschlossen, die für verschiedene Nutzungen, z.B. Schlafbereich Kindergarten, frei verfügbar ist.

Zwischen Neubau und zu sanierendem Haupthaus befindet sich ein zweites Treppenhaus mit einem Zugang zum Gebäude, der für Anlieferungszwecke genutzt werden kann. Aus Sicherheitsgründen sollen der Hof und die Freispielfläche nicht von Fahrzeugen befahren werden. Es bietet sich daher an,

Anlieferungen von Material und Speisen auf der Rückseite (Norden)des Haupthauses zu ermöglichen.

Im Erdgeschoss des Haupthauses befinden sich der Speiseraum, die Ausgabeküche, die Milchküche und eine Kinderküche. Der Charakter der Innenräume wird durch das vorhandene Gewölbe bestimmt. Auch beim Speiseraum ist die Verbindung von Innen- und Außenraum zentrales Thema.

Im Obergeschoss des Haupthauses sind weitere Funktionsräume für die Kindereinrichtung angeordnet. Die verbleibenden Flächen am Westgiebel des Haupthauses werden über einen separaten Eingang und Treppe erschlossen. Diese Flächen sollen für Wohnzwecken genutzt werden bzw. können bei Bedarf als Option zur Erweiterung der Einrichtung dienen. Gegenwärtig sind sie nicht in der Flächenbilanz der Einrichtung.

Von der Hauptstraße aus erschlossen, befinden sich vor dem Gelände der Kindereinrichtung Stellplätze in ausreichender Zahl, für Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw bringen und abholen.

5.11.2009

Dipl.-Ing. Gabriele Church

I PRO RIESA